



wie kommst du auf den schwachsinn? <.<

Հստ ևսի մե Կյաբիլ օյ ԺբսոմբսիէիԹԹԲաւտյ սոց:  
schwachsinn?

Եղակ Բաւտյ չձլլ:ձձ Լծի սոց:  
ja?

Հստ ևսի մե Կյաբիլ օյ ԺբսոմբսիէիԹԹԲաւտյ սոց:  
hm ihr geht dauernd mit euren eltern essen?

Եղակ Բաւտյ չձլլ:ձձ Լծի սոց:  
und?

Հստ ևսի մե Կյաբիլ օյ ԺբսոմբսիէիԹԹԲաւտյ սոց:  
wie oft haben wir das getan?

Եղակ Բաւտյ չձլլ:ձձ Լծի սոց:  
uhm...

Հստ ևսի մե Կյաբիլ օյ ԺբսոմբսիէիԹԹԲաւտյ սոց:  
genau...

Եղակ Բաւտյ չձլլ:ձձ Լծի սոց:  
das heißt doch nichts...

Հստ ևսի մե Կյաբիլ օյ ԺբսոմբսիէիԹԹԲաւտյ սոց:  
für mich schon.  
Gehs zu, sie mochten mich nicht

Եղակ Բաւտյ չձլլ:ձձ Լծի սոց:  
doch verdammt ><

Հստ ևսի մե Կյաբիլ օյ ԺբսոմբսիէիԹԹԲաւտյ սոց:  
kay

Եղակ Բաւտյ չձլլ:ձձ Լծի սոց:  
warum so sauer?

Հստ ևսի մե Կյաբիլ օյ ԺբսոմբսիէիԹԹԲաւտյ սոց:  
bin ich nicht

Եղակ Բաւտյ չձլլ:ձձ Լծի սոց:  
doch

Հստ ևսի մե Կյաբիլ օյ ԺբսոմբսիէիԹԹԲաւտյ սոց:  
okay etwas...

Եղակ Բաւտյ չձլլ:ձձ Լծի սոց:

und warum?  
Etwa wegen shou und mir?

Ἰὺςτ σλι με Ὡαμῆλ οя ÐεσσmpσstεĩΘσBæuťý sagt:  
auch ja..

Бłакσ Bæuťý čáll:эд Лđĩ sagt:  
warum?  
Wir haben dir nichts getan

Ἰὺςτ σλι με Ὡαμῆλ οя ÐεσσmpσstεĩΘσBæuťý sagt:  
jurr.. klar

Бłакσ Bæuťý čáll:эд Лđĩ sagt:  
kou ><

Ἰὺςτ σλι με Ὡαμῆλ οя ÐεσσmpσstεĩΘσBæuťý sagt:  
findet ihr es toll, vor mir zu fummeln, knutschen, flirten?

Бłакσ Bæuťý čáll:эд Лđĩ sagt:  
<.<.  
das fragst du nicht im ernst?

Ἰὺςτ σλι με Ὡαμῆλ οя ÐεσσmpσstεĩΘσBæuťý sagt:  
doch!

Бłакσ Bæuťý čáll:эд Лđĩ sagt:  
sag ma bist du eifersüchtig oder was?

Ἰὺςτ σλι με Ὡαμῆλ οя ÐεσσmpσstεĩΘσBæuťý sagt:  
gehts noch..  
ich fands unhöflich..  
ich bin dein ex...

Бłакσ Bæuťý čáll:эд Лđĩ sagt:  
der mit MIR schluss gemacht hat, nicht Ich mit DIR

Ἰὺςτ σλι με Ὡαμῆλ οя ÐεσσmpσstεĩΘσBæuťý sagt:  
ja ja schon gut -.-

Бłакσ Bæuťý čáll:эд Лđĩ sagt:  
bist doch nur neidisch, weil ich shou habe und du reita nicht

Ich gehe offline. Das muss ich mir echt nicht antun, das ist mir zu dumm. Dies ist ja wohl das Letzte, so was zu behaupten. Das war nicht Aoi, mein bester Freund, sondern Yuu der selbstverliebte Gockel. So war er, als ich ihn kennenlernte, als er zu uns zog. Ich hasste ihn, wenn er mir weh tat. Aber recht hatte er. Ich hatte Schluss gemacht, nicht er. Aber dennoch.. .

Ich war nicht neidisch, wirklich nicht. Natürlich wünsche ich mir Reita als Freund, aber deshalb bin ich noch lange nicht so wie Aoi es sagte, das verletzt mich. Mein Handy klingelt und ich nehme nicht ab. Ich lasse Aoi zappeln, immerhin bin ich enttäuscht. Ich stehe auf, gehe ins Bad.

Dort lasse ich mir Badewasser ein, rasiere mich nebenbei und wachse meine Beine wieder einmal. Die richtige Haarlänge war erreicht. Kaum sitz ich im Wasser, kommt meine Mutter rein und gibt mir mein Handy. Es nervte sie.

„Nun geh schon ran. Das ist das was weiß ich wie viele mal, dass er anrufen tut.“  
„Hai hai.“, maule ich und tu es.  
„Kou?“, erklingt es gleich und ich hme.

Ich will nicht mit ihm reden.

„Kou es.. . Es tut mir leid. Ich bin ein Trottel. Ich wollte das echt nicht sagen. Ich hab dich verletzt und dir weh getan, dass weiß ich.. . Red doch mit mir.. bitte. Kou.. Du warst schon lange nicht mehr sauer auf mich, dass letzte Mal als ich dir einen runtergeholt habe im Haus meiner Großeltern, als wir Blumen gießen sollten und sie uns fast erwischten.“

Ich muss lachen und er schnaubt.

„Es tut mir wirklich leid. Ich hab nicht nachgedacht. Es tut mir auch leid, weil ich weiß, dass du den Typ echt magst und es weh tut ihn nicht haben zu können. Schließlich kenn ich das Gefühl nur zu gut.“

Ich hme erneut, tauche tiefer ein.

„Badest du?“  
„Hm.“  
„Ich wäre gern dabei. So wie damals weißt du noch? Unser erstes gemeinsames Bad, als deine Eltern übers Wochenende weg waren.“  
„Hai..“, murmel ich.

Man war das lange her.

„Da waren wir 15? 16?“, fragte Aoi und ich nicke.  
„Und wir waren unerfahren und fanden es peinlich und aufregend. Damals glaubte ich das nichts peinlicher sein konnte als das. Aber unser erster Sex war es dann doch. Ich hab mich angestellt wie ein Baka und du tatest mir leid.“  
„Warum erzählst du mir das alles Aoi? Du hast nun Shou.“  
„Stört er dich so sehr?“  
„lie?“  
„Was ist es dann?“  
„Das knutschen und fummeln..“  
„Machen wir nicht mehr vor dir, versprochen.“  
„Versprichs nicht. Du hält es nicht ein..“

„Hm..“, meint er nun.

Ich nehme den Schwamm, fahre damit über meinen Nacken.

„Kou?“

„Hm?“

„Vermisst du mich?“

„Ja..“, hauche ich und die Tränen kommen.

„Ich dich auch .. so sehr, dennoch liebe ich ihn..“

„Ich weiß..“, hauche ich und die Tränen laufen mir übers Gesicht.

„Uru ich hab dich lieb..“

„Hm..“, wimmer ich und lege auf.

Das war zu viel jetzt. Ich tauche unter und so lang wie es geht, bleibe ich unter Wasser. Ich will vergessen. Ich will vergessen was war. Auch wenn es hieße Aoi bzw. Yuu zu vergessen. Ich kann das nicht, ich kann ihn nicht teilen. Noch nicht.. .

Nachdem mir das Wasser zu kalt wird, steige ich aus der Wanne. Ich kuschel mich in meinen Bademantel, laufe so in mein Zimmer zurück. Dort erschrecke ich, als ich Aoi sehe.

„Was zum..“

Er kommt auf mich zu und umarmt mich.

„Ich hab mir Sorgen gemacht Babe.“

„lie.. nicht doch..“

Ich löse mich von ihm, lege mich ins Bett.

„Kou..“

„Nenn mich nicht so.“

„Uruha dann eben..“

Er folgt mir zum Bett, setzt sich auf dieses.

„Es tut mir wirklich leid und du fehlst mir wirklich.“

Wieder beginne ich zu heulen, schniefe kurz auf. Er streicht mir die Tränen weg und ich seufze.

„Uru...“

„Ich glaub ich bin ein Frack. Ich kann nicht ohne dich und nicht mit dir und ich vermiss dich so und Reita.. . Er .. . Aoi ich liebe ihn so und ich weiß, dass es so aussichtslos ist. Bei dir war das so einfach damals und nun bin ich so durcheinander wie noch nie und das nur, weil ich dich brauche und ihn und keinen kann ich haben und...“

„Scht...“

Er umarmt mich und ich kuschel mich an.

„Ich red kompletten Unsinn.“

„Tust du nicht und wenn du willst, dann treff ich mich in der Woche mindestens jeden Tag mit dir.“

„Wir sehn uns doch eh in der Schule.“

„Außerhalb du Nuss. Du bist mir immerhin wichtig und mein bester Freund.“

„Bin ich?“

„Ja, bist du. Diesen Platz wird Shou nie einnehmen.“

„Versprochen?“

„Versprochen.“, sagt er und ich küsse ihn kurz.

„Danke.“, hauche ich und lege mich hin.

Er legt sich zu mir, streichelt sanft meine Wange.

„Ich will dich immer als besten Freund behalten.“

„Ich dich auch.“

„Kou?“

„Hm?“

„Liebst du ihn so sehr?“

„Hai.“, hauche ich und schlucke.

Nicht schon wieder weinen.

„Kou?“

„Hm?“

„Ich sage Shou, dass ich mindestens aller 2 bis 3 Tage bei dir bin, auch wenn er dann eifersüchtig ist.“

„Wieso das denn?“

„Weil du verdammt hübsch und sexy bist. Das sieht auch er.“

„Er..“

„Ist eifersüchtig auf dich ja..“

Ich grinse, das puscht mein Ego schon.

„Ich auch auf ihn.“

„Ich versteh euch beide.“

„Das ist schwer.“

„Ja.“, meint er und seufzt.

„Aoi?“

„Ja?“

„Liebst du mich noch?“

„Natürlich wie immer.“

„Nein, ich mein.. . Vorm Urlaub wolltest du keinen Kerl mehr kennen lernen und nun bist du vergeben und verliebt.“

„Du doch auch.“, meint er, schmolzt.

Ich seufze, so meinte ich das gar nicht.

„Kou?“

„Hm?“

„Ich.. . Du wirst immer wer Besonderes sein, du wirst immer ein besonderen Platz in meinem Herzen haben, auch wenn da nun Shou ist. Du warst meine erste große Liebe.“

„Du meine auch.“, hauche ich und sehe auf.

„Du bist wunderschön, selbst ohne Schminke und so. Jemand wird das schon merken.“

Er soll es merken. Aber ich seh ihn nie wieder. Aber Aoi hat vielleicht etwas Recht. Ich sollte vorraussehen, doch es ist schwer. Jedes Foto wo Reita drauf war, war auf meinem Pc, in meinem Herzen, in meinen Gedanken. Einfach überall.

„Kou?“

„Hm?“

„Küss mich!“

„Nani?“

Verwirrt sehe ich zu ihm auf und er lächelt sanft, streicht mir durchs Haar.

„Nur kurz bitte.“

„Warum?“

„Tu es.“, haucht er und ich beuge mich vor.

Auch sein Kopf ruckt mehr zu mir und kurz darauf spüre ich einen Druck auf meinen Lippen. Ganz sanft und vorsichtig küssen wir uns. Doch schon schnell löst er den Kuss, lächelt.

„Kopf hoch hai?“, fragt er und ich blinzel.

„Ich muss nun. Meine Ma wartet unten.“

„Grüß sie.“

„Und meine Eltern mochten dich wirklich, aber deinen Vater nicht.“

Ich lache. Das ist so verständlich.

„Mein Opa vermisst dich.“, sage ich und er lacht.

Auch ich muss schmunzeln. Opa und Aoi waren echt super zu Zweit. Beide kamen immer gut aus miteinander und ich mochte es, wenn sie Aoi mit eingeladen hatten. Aber hey, wir waren doch auch lange genug zusammen.

„Kou?“

„Hm?“

„Du fragst gar nicht.“

„Wonach?“

„Warum ich dich küsste.“

„Weil du es wolltest?“

„Jepp, ich wollte es.“

„Und nun weißt du, dass du ihn liebst?“

„Hai das tu ich. Dennoch..“

„Schon okay. Geh nur..“

Ich drehe mich rum und kurz darauf höre ich ihn die Treppe runterlaufen. Wieso war Aoi so verdammt nett und nicht mehr mein? Wieso habe ich so Jemanden gehen lassen? Ich muss echt dumm sein. Ich liege lange so da, decke mich zu als es kalt wird. Aber anziehen tu ich mich nicht. Ich habe keine Lust.

Mittlerweile ist Donnerstag und die Schule hat begonnen. Somit waren die Herbstferien rum, leider. Aoi und ich waren wieder in den selben Kursen und saßen auch wieder zusammen. Die Lehrer wollten ihm letzten halben Jahr keine Veränderungen mehr vornehmen. Auch hieß es jetzt büffeln, büffeln.

Ich wusste das Aoi und ich zu tun hatten. Aber wir würden es schaffen. Immerhin wollte ich studieren auf Design und Technik, er eher was handwerkliches und stylisches. Aoi hält sein Versprechen und ruft jeden Tag oder mailt, wenn wir uns bis dahin nicht sahen. Ich finde es nett. Und Shou? Na ja der muss sich damit abfinden.

Aoi hat mir gesagt, dass er Shou gesagt hat, dass er mich auch sehen will. Immerhin bin ich sein bester Freund. Shou meinte wohl das dies okay sei, denn auch er wollte ja seine Freunde treffen. So gab es eigentlich keine Probleme. Die Wochenenden lasse ich ihnen, da brauchte Aois Neuer keine Angst haben. Auch wenn ich vielleicht mal wieder gern mit ihm weg wollte. So auch das Wochenende jetzt, wo sie zu diesem Akira fahren.

Klar, bin ich etwas sauer, aber andererseits darf ich es auch. Da ich das Wochenende wohl allein bin, putze ich dann mein Zimmer, renoviere es. Farbe kaufe ich dann morgen mit meinen Eltern und Aoi. Ach so nein, der fuhr ja schon nach der Schule weg. Seufzend fahre ich mir durchs Haar, schlender nach Hause.

**=> Kou ich.. hast du Kondome?**

War das sein Ernst? Ich rufe ihn zurück und er grinst.

„Kou helf mir. Ich kann nicht mehr raus. Meine Ma hält mir Vorträge und ich komm nicht zum einkaufen. Ich brauch Zahnpasta, Creme, Kondome, Gleitgel, Tempos, Shorts.“

„Äh..“

„Kauf es mir.“, meint er und ich lache.

Das war so typisch Aoi und ich musste echt herzlichst lachen. Das war so dumm. Kauf mir, also ehrlich. Tz.

„Ist das dein Ernst?“

„Ja verdammt, kauf mir das Zeug ein.“, faucht er.

„Ich muss Schluss machen, sie kommt wieder.“

„Hai und ich..“, weiter komme ich nicht, denn er legt auf.

Seufzend laufe ihn nun in die andere Richtung, als in die wo ich wollte, kaufe besagtes Zeug und bringe es ihm. Seine Mutter begrüßt mich freundlich und lässt mich rein. Ich laufe hoch in Yuus Zimmer, trete ein. Er sieht rum und quiekt auf.

„Wah Kouyou.. meine Rettung.“  
„Sie machte mich echt wahnsinnig.“

Ich lächel matt und packe alles aus, lege es aufs Bett und er packt es gleich ein.

„Du freust dich?“  
„Klar wie immer wenns zu ihm geht.“  
„Hm..“  
„Ich würd dich ja mitnehm..“  
„Schon gut.. ich hab Pläne.“  
„Was denn?“  
„Wirst du vielleicht wann sehn.“  
„Aber nicht wieder Haare färben oder?“  
„Uhm... nein.“  
„Gut.“  
„Es gefällt dir also nicht?“  
„Doch.“, sagt er und ich hme.  
„Ich geh dann mal. Du chattest wohl.“  
„Ja mit Shou.“  
„Bye..“

Ich laufe schnell runter und Aoi höre ich noch rufen. Seine Mutter sieht mir verwirrt nach und dann zu ihrem Sohn hoch. Ich ziehe meine Schuhe an und laufe dann schnell raus und heim. Ich weihe meine Eltern in meine Ummodernisierungspläne ein und sie nicken.

Ich darf mir auch neue Möbel kaufen und alles was zum Zimmer passt. Nur die Sofaecke soll bitte bleiben, also die Möbel. Aber die würde ich auch nicht wegwerfen wollen, dafür gefällt mir die Ecke zu gut. Aber farbliche Akzente verpasste ich den Wänden der Sofaecke. Ich gehe hoch, zieh mich um, setzte mich dann aufs Bett. Ich schnappe mir meine Kopfhörer, schalte meine Musikanlage an.

Leise Musik ertönt und ich schließe die Augen. Ich nehme mir meine Fotoalben ran, blättere sie durch. Alle Fotos von Aoi und Reita bringen mich dazu, ruhiger, leiser, deprimierter zu werden. Ich krümel mich zusammen, seufze. Wieso kann ich keinen Menschen haben, der mich liebt? Weshalb bin ich allein, wenn ich es nicht will? Warum liebt mich keiner?

Montag in der Schule sehe ich einen total geknickten Aoi. Ich sehe ihn an und er mich nur kurz, hebt die Hand zum Gruß.

„Alles okay?“  
„lie, Kopfweg.“  
„Zu viel gesoffen?“

„Hai.“, brummt er.

Selbst Schuld. Also hatte er wohl ein tolles Wochenende. Ich setze mich vor ihn, sehe hinter. Er sieht schielend auf, lächelt matt.

„Shou sieht gut aus im Gegensatz zu mir.“

„Wie viel hast du gesoffen?“

„Genug.“

„Er?“

„Weiß nicht.“

„Wieso weißt du es nicht?“

„Weiß nicht.“

„Wie geht's dem Typ da?“

Aoi stockt, sieht zur Seite. Was soll das denn?

„Uhm gut?“

„Hm..“

„Kann ich nach der Schule mit zu dir?“

„Uhm meine Mutter hat ein Frauentag. Ich muss das Feld räumen.“

„Kannst du dann mit zu mir? Kuschneln?“

„Darf ich das denn?“

„Shou knuffelt Pon auch immer.“

„Das was andres.“

„Wieso?“, fragt er lauter, keucht.

„Mein Knopf!“, flucht er.

„Ich komm mit okay?“

„Hai.“

Der Lehrer kommt und ich dreh mich rum. Nach und nach vergeht der Tag und am Nachmittag schleift mich Aoi regelrecht heim, aber nicht um nochmal an Shous Schule Stop zu machen. Ich seufze, bleibe entfernt von Aoi, Shou, diesem Pon, Nao und Anderen stehn. Ich kann eh nicht mit ihnen reden, wüsste auch nicht was. Sie sind mir fremd. Selbst bei Nene habe ich noch Schwierigkeiten. Als Aoi dann endlich mal kommt, habe ich schon drei geraucht und geseufzt.

„Was hast du nun am We gemacht?“, fragt er und ich grinse.

„Surprise.“

„Whyrum?“

„Wirste dann wann bei mir sehn.“

„Ist es schlimm?“

„lie..“, murre ich und boxe ihn.

Wir laufen zu Aois Haus, nachdem wir den Bus verpasst haben. Das heißt leider auch, dass wir in einen Sommerschauer gekommen sind. Mist. Mein Make-up ist zerlaufen, meine Haare triefen und auch Aoi sieht nicht besser aus. Als wir uns sehen, lachen wir los und machen blöderweise ein Foto davon, laden es im Myspast hoch.

„Willst du duschen?“

„Uhm hai gern.“  
„Ich bring dir dann Sachen ins Bad.“  
„Danke..“, sage ich und laufe ins Bad.

Ich zieh mich aus, lege die nassen Sachen in die Wanne und steige danach unter die Dusche. Das warme Nass tut sau gut. So unter Aois Dusche stehend, seufze ich. Wann war ich das letzte mal hier?

Ah ja vorm Urlaub. Das ist lange her. Aber dennoch so vertraut und doch ungewohnt. Selbst als ich noch Aois Freund war, wollte ich nicht oder nur ungern bei ihm duschen. Ich seife mich kurz ein, wasche meine Haare und hiernach steige ich aus der Dusche. Kaum stehe ich, kommt Aoi rein. Ich sehe auf, werde rot und er lächelt.

„Ich hab dir deine Liebingsachen von mir rausgesucht.“  
„Danke..“, hauche ich und drehe mich weg.

Er geht raus und ich ziehe mich schnell an, nachdem ich mich abgetrocknet habe. Hiernach kämme ich kurz meine Haare, gehe dann wieder in Aois Zimmer. Er sieht auf, lächelt.

„Tut mir echt leid.“  
„Schon okay.“, hauche ich.  
„Sag Kou.. ist es dir peinlich?“  
„Hai.“  
„Wieso? War doch nicht das erste Mal.“  
„Ich weiß..“, murre ich und setzte mich aufs Bett.  
„Das ist neu.“  
„Hai, hab ich mir kaufen dürfen. Das andre war kaputt.“  
„Aha.“

Hatte er es am Ende gekauft, weil Shou nicht ins Bett mit wollte, weil ich schon darin war?

„Kou?“  
„Hm?“  
„Ich geh auch duschen.“  
„Tu das.“

Ich sehe mich nach einer Weile dann um, sehe auf dem Bett Fotos. Von wo waren die? Ah nein das ist sein Myspast Account oder? Hm hai. Aber hm. Ich gucke mich in den Foto Alben um und stocke. Was zum...

Ich stehe hastig auf, laufe ins Bad. Aoi welcher unter der Dusche steht, guckt verwirrt als er mich sieht und stellt das Wasser ab.

„Was?“, fragt er als er die Duschkabine öffnet.  
„Werd ja schnell fertig mit duschen und dann Knade dir Gott.“, sage ich und gehe wieder rüber.

Sauer setze ich mich aufs Bett, tippe mit den Finger auf dem Bett.